

Sommertage bereits im März und ein launischer April

Während die letzten Tage in März mit Temperaturen um 25 Grad erste Vorfreude auf den Sommer aufkommen ließen, mussten in den letzten Apriltagen einige Bergfunker wieder im Schnee stehen.

Jo, DJ5AA und ich besuchten am letzten Tag im März zwei neue Berge in Böhmen.

Das erste Ziel war der Sukoslav [GMA:OL/US-089] mit dem Hrad Kostomlaty, bzw. dem, was davon noch übrig ist. Die Burgruine ist mit einer relativ bequemen Wanderung ab Kostomlaty zu erreichen. Das Ziel war, nicht nur die GMA-Referenz, sondern auch die WWFF und die WCA-Sammler zu erreichen. Aber die Kurzwellenbedingungen waren miserabel, um nicht zu sagen, sehr schlecht.

Etwa 40 Meter voneinander getrennt, bauten wir 2 Stationen auf und plagten uns volle zwei Stunden. Aber die Sonne meinte es zumindest mit den Temperaturen gut.



Von hier ging es nur wenige Kilometer weiter nach Süden.

Nahe des Dorfes Milesov, unterhalb des Milesovka führte uns der Weg auf den Ostry, auch als Milleschauer Wostrey bekannt.



Trotz großer Bemühungen gelang es uns hier nicht, die geforderten 50 QSO's für die WCA Aktivierung von WCA OK-02231 zusammenzubekommen.

Zwei Tage nach einer Aurora waren nun am Nachmittag die Bedingungen völlig zusammengebrochen ...

Egal – wir haben zwei neue Berge kennengelernt und ins an der frischen Luft bewegt ...

Viel Bewegung an frischer Luft hatte auch Jörg, DG0JMB, der mit seiner Partnerin in der hinteren sächsischen Schweiz auf sehr anspruchsvollen Pfaden unterwegs war. Um in den Genuss dieses tollen Panoramas zu kommen, war einiges an Anstrengung vonnöten.



Denn beide hatten sich als Aufstieg die berühmte Häntzscherstiege in den Affensteinen gewählt.

In mehreren Etagen geht es nahezu senkrecht am oberen Affensteinweg vorbei auf das Lange Horn. Ausdauer und Geschick sind hier unbedingt notwendig. Die Fotos sprechen für sich.





Fast geschafft !! Am oberen Ausstieg der Häntzschelstiege.



Nach einer langen Tour auf dem Kamm entspanntes Funken von der Schrammsteinaussicht.

Eine nicht minder anspruchsvolle Tour gönnten sich Dominique, DN6DGA gemeinsam mit Andre, DG0DG ebenfalls in der hinteren sächsischen Schweiz.

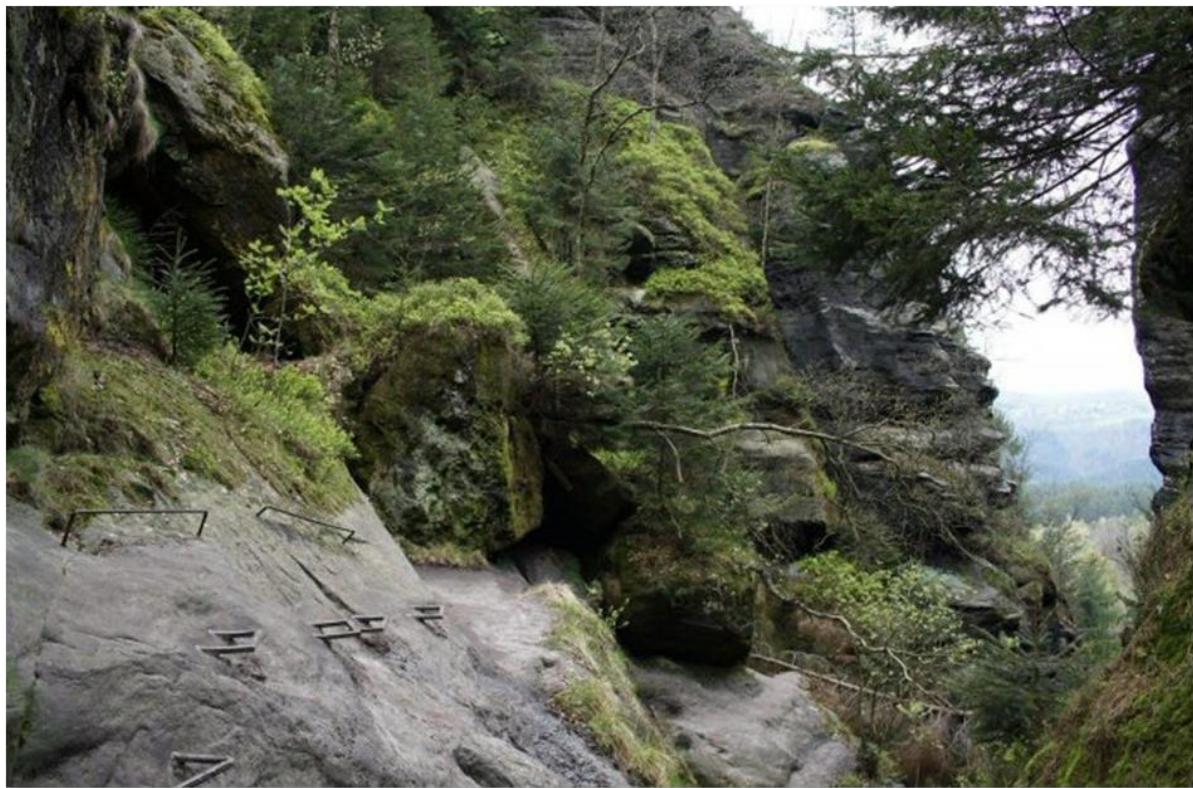
Ziel ist der Carolafelsen. Hier in der Eulentilke am Fuß der Affensteine.



Hier beginnt der noch ganz easy anmutende Weg in die Wilde Hölle.



Nur wenig später wird es steiler. Die Wanderpunkte wollen erst mal verdient sein ...



Das ist der anspruchsvolle Teil der Wilden Hölle.



Die Mühe hat sich gelohnt! Endlich auf dem Carolafelsen! Los geht's.



Vom Carolafelsen geht es dann über den Zurückessteig und den Schrammsteinweg weiter zur Schrammsteinaussicht.



Ein Stück des Zurückesteig



Auf und Ab ! Treppen hoch und wieder runter ! Aber das Ziel kommt endlich näher!



CQ SBW von der Schrammsteinaussicht.



An der Breiten Kluft. Gleich beginnt gleich der steile Abstieg von den Schrammsteinen.





Nächstes Ziel der anspruchsvollen Tour von Dominique und Andre ist die Hohe Liebe.



Das ist eiserne Disziplin – Das Funken kommt noch vor dem Essen ...

Der Proviant ist noch nicht angerührt ...

Danke im Namen Aller!

73 und natürlich auch 88 de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de